



Für die
Beschäftigten
der **Stammebelegschaft**
der **Volkswagen**
Group Services
GmbH

INFLATION BEKÄMPFEN, KAUFKRAFT STÄRKEN:

TARIFKOMMISSION BESCHLIESST ENTGELTFORDERUNG VON 8 PROZENT

In der Tarifrunde zum Haustarifvertrag für die Beschäftigten der Stammebelegschaft der Volkswagen Group Services GmbH hat die Tarifkommission der IG Metall (im Foto oben) eine Entgeltforderung von 8 Prozent bei einer Laufzeit von einem Jahr einstimmig beschlossen. Die Forderung befindet sich im Einklang mit Volkswagen und der Fläche der Metall- und Elektroindustrie.

Eine zentrale Forderung ist auch, die Regelung zu zusätzlichen freien Tagen als Wahloption zur Tariflichen Zusatzvergütung zu verbessern: Mehr freie Tage für Mitglieder der IG Metall ist das Ziel. Auch sollen die Semesterbeiträge der Studierenden im Praxisverbund in voller Höhe und direkt übernommen werden. Neben den harten Forderungen hat die IG Metall auch zusätzlichen Gesprächsbedarf zur Verbesserung von Ar-

beitsbedingungen: So liegt der Stundenlohn in einzelnen Geschäftsbereichen in den untersten Entgeltgruppen noch unter dem ab 1. Oktober geltenden Mindestlohn-niveau von 12 Euro. »Ein unhaltbarer Zustand, der verändert werden muss«, so Thilo Reusch, Bezirkssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall. Weiteren Gesprächsbedarf sieht die Tarifkommission bei der Gestaltung der Nachtschichtzuschläge sowie der tariflichen Freistellung zu besonderen Anlässen beziehungsweise Tagen.

Reusch untermauert: »Unsere materielle Tarifforderung passt in die Zeit. Die Inflation vernichtet Wohlstand, relativiert Einkommen und bringt viele Haushalte in wirtschaftliche Schieflagen. Die Geldentwertung ist nicht nur eine Schlagzeile, sondern brutale Realität. Auch die Kolleginnen und

Kollegen bei der VW AG und bei Volkswagen Group Services sehen sich mit erheblichen Kaufkraftverlusten konfrontiert!« Der Volkswagen-Konzern präsentierte jüngst exzellente Geschäftszahlen, die Vergütung in der Chefetage steigt und es werden Rekorddividenden an Aktionäre ausgeschüttet. »Deshalb werden wir unsere Argumente nach mehr Geld im Herbst in die Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite tragen«, so Reusch. Denn eines sei in dieser Tarifrunde ganz klar: Neben einer ordentlichen Tarifierhöhung muss auch die Politik für Entlastung und sozialen Ausgleich sorgen. Gerade die Energiepreise drohen zum Jahresende zu explodieren. Hier mobilisiert die IG Metall mit der »Deckel drauf«-Kampagne, um private Haushalte zu entlasten. ■



GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHEN

Thilo Reusch,
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer der IG Metall

» Die private Kaufkraft ist Motor der deutschen Wirtschaft. Bei der hohen Inflation ist eine Entgeltsteigerung dabei ein entscheidender Faktor. Die Forderung von 8 Prozent mehr Geld passt also in die Zeit. Ein gutes Ergebnis können wir erzielen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen: Volkswagen, Volkswagen Töchter und die Metall- und Elektroindustrie. «



WIR BRAUCHEN FAIRE KUNDEN

Benjamin Stern, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Volkswagen Group Services GmbH und Mitglied der Verhandlungskommission

» Der Wunsch nach flexibler Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ist innerhalb der Belegschaft weiterhin ungebrochen. Der erste richtige Schritt war die Wandlung von Entgelt in drei freie Tage für alle Beschäftigten und insgesamt sechs Tage mit Begründung. Hier ist noch mehr drin. Zudem ist in dieser Zeit eine spürbare Entgeltsteigerung natürlich entscheidend. «

FAHRPLAN FÜR DIE VW GROUP SERVICES-TARIFRUNDE 2022



UNBEGRÜNDETE ANGST VOR DER »LOHN-PREIS-SPIRALE«

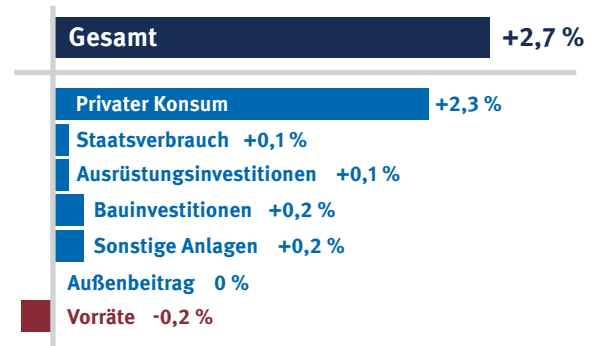
Die Preissteigerungen, die sich an der Tankstelle, im Supermarkt und bei der Nebenkostenabrechnung für alle spürbar zeigen, stellen die Kolleginnen und Kollegen vor große Herausforderungen. Schon frühzeitig haben Arbeitgeberverbände vor den anstehenden Tarifrunden zur Mäßigung gemahnt – es drohe eine »Lohn-Preis-Spirale«. Führende Ökonomen wie Marcel Fratzscher vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität Berlin, erklären jedoch, dass diese Angst völlig unbegründet sei. Zumal die steigende Inflationsrate definitiv nicht auf die besonnenen Tarifeinigungen der Vergangenheit zurückzuführen seien. Die Preise sind hoch

und erst jetzt beginnen die Tarifverhandlungen – eigentlich müsste die »Lohn-Preis-Spirale« auch vielmehr »Gewinn-Preis-Spirale« heißen. Es ist sogar so: Ordentliche Entgelterhöhungen sind nicht nur möglich, sondern notwendig, um die Kaufkraft zu stärken sowie zu steigern und damit die Wirtschaft zu stabilisieren. Ein Abwürgen der wirtschaftlichen Impulse hätte fatale Folgen, denn es ist der Privatkonsum, der die Industrie am Laufen hält, wie die nebenstehende Grafik zeigt. Warnungen vor einer angeblichen

»Lohn-Preis-Spirale« sind also ein Narrativ, dem sich die Arbeitgeber gerne bedienen, das aber eigentlich in das Reich der Fabeln und Märchen gehört. Diesen Mythos gilt es mit Argumenten zu entkräften. ■

KONSUM SCHAFFT WACHSTUM

Beiträge der Nachfragekomponenten zum Anstieg des realen BIP in Prozentpunkten des BIP 2022 – Quelle: Frühjahrgutachten 2022



IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND:

Über unsere Tarifrunden-Internetseite sowie die sozialen Netzwerke erhältst du immer die neusten Informationen rund um die Verhandlungen und unsere Aktionen!

Internetseite: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
Instagram: [instagram.com/igm_niedersachsenanhalt](https://www.instagram.com/igm_niedersachsenanhalt)
Facebook: [facebook.com/IGMetallBezirk](https://www.facebook.com/IGMetallBezirk)

UNSERE FORDERUNGSKAMPAGNE: KOSTEN DECKELN!



Das Leben muss bezahlbar bleiben – daher stellen wir Forderungen an die Politik. Alle Infos findest du unter www.igmetall.de/deckel-drauf

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen! Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

Mach dich stark: **Mitglied werden!**